



Bunte Sockel der Erinnerung

Welche Farb- und Formenpracht! Man denkt an ungenähte Fasnachtskostüme, konkrete Kunst und ganz konkret an Schoggistengel in Stanniolpapier vom Confiseur. Assoziationen ordnen unberechenbar, doch mit System. «Auslegeordnung» nennt der 1974 geborene Obwaldner Künstler Christian Kathriner seine Installation in Kreuzlingen. 12 Meter lange Vitrinen – gebaut aus bunt umwickelten Baumaterialien wie Schalungstafeln und Kanthölzern – füllen den Raum und bilden das imaginäre Fundament. Die Gefässe sind gefüllt mit Exponaten wie Leitungsrohren, gerollten Bildteppichen, Metall-

stangen; einem Brückenmodell, Fellrollen, mehr Modelle. Es ist eine Hommage an Aby Warburg, der die Arbeit am Bilderatlas Mnemosyne 1922 nach seiner Entlassung aus der Psychiatrischen Klinik Bellevue von Ludwig Binswanger in Kreuzlingen aufnahm. (ubs)

Christian Kathriner, Auslegeordnung, Kunstraum Kreuzlingen, (Ernst Thoma im Tiefparterre), Bodanstrasse 7a, bis 24.10, Fr 15–20, Sa/So 13–17 Uhr; 26.9., 11 Uhr: Künstlergespräch mit Annelise Zwez